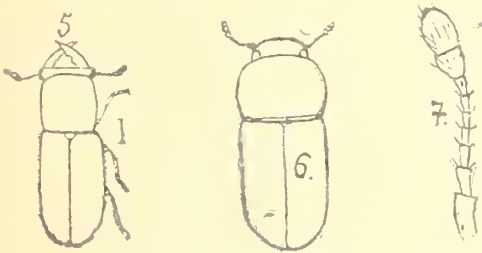


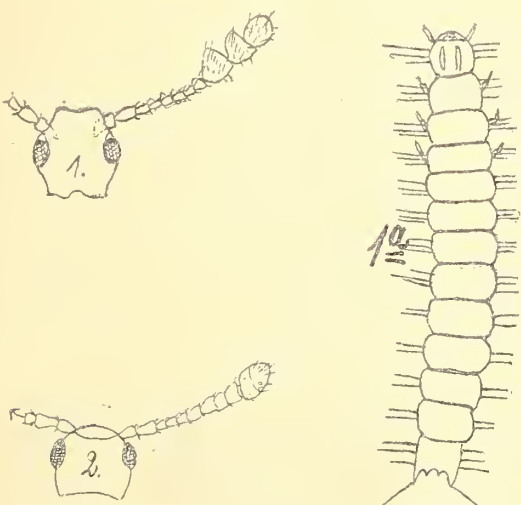
- 1. Fühler 11gliedr., Körper kurz cylindrisch. Nur 1 süddeutsche Art. . . . . **Hendecatomus** Muls.
- Fühler 10gliedr., Fühlerkeule 3gliedr. (Fig. 2) . . . . . 2
- Fühler 9gliedr. (Fig. 3). . . . . 3
- Fühler 8gliedr. (Fig. 4). Fig. 5. **Octotemnus** Mell.



- 2. Drittes Fühlerglied viel länger als das vierte (Fig. 2). **Cis** Latr.
- Drittes Fühlerglied nicht länger als das vierte (Fig. 2). **Rhopalodontus** Mell.
- 3. Fühlerkeule 2gliedr. (Fig. 7). 1 Art. Mähren. **Diphyllocis** Reitt.
- Fühlerkeule 3gliedr. (Fig. 3). **Emearthron** Mell.

**XXXVIII. Familie. Colydiidae.**

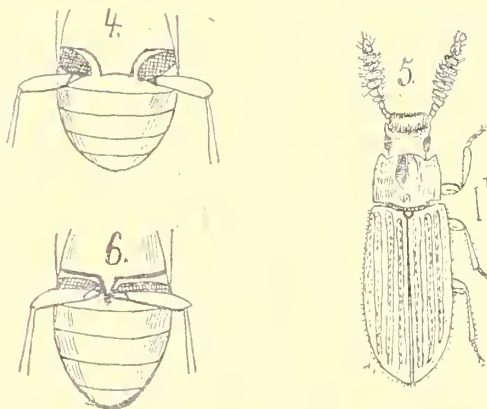
Kleine Käfer mit 11gliedr., seltener 8—10gliedr., keulenförmigen Fühlern (Fig. 1, 5, 9a, 11b). Vorderhüften klein, kugelig, Hinterhüften quer (Fig. 4, 6). Alle Beine mit 4 Tarsengl. (Fig. 3a). Abdomen mit 5 Ringen (Fig. 4), deren 2—4 erste unbeweglich sind. Jede Gattung nur wenige Arten. Sie leben in Baumschwämmen, unter Rinden, in Gängen der Borkenkäfer. Larve von *Ditoma crenata* F. (Fig. 1a).



- 1. Erstes Fühlerglied vom Seitenrande der Stirn teilweise überdeckt (Fig. 1). . . . . 3
- Fühler ganz frei (Fig. 2). . . . . 2
- 2. Beine in seitliche Gruben der Unterseite einlegbar. Nur eine kleine Art (3 und 3a). **Murmidius** Leach.
- Beine nicht in Gruben einlegbar. . . . . 18



- 3. Hinterhüften schmal getrennt (Fig. 6). . . . . 4
- Hinterhüften breit getrennt (Fig. 4). . . . . 12
- 4. Fühler dick, 10gliedr., dicht behaart, ohne Endkeule (Fig. 5). Hsch. mit Mittelfurche (Fig. 5). **Orthocerus** Latr.



- Fühler weniger dick, mit 1—3gliedriger Keule, mit einfachen Haaren besetzt (Fig. 9a, 10a, 11b). 5
- 5. Erstes Tarsenglied so lang als das 2. und 3. Glied zusammen (Fig. 7). (**Colydiini**). . . . . 6
- Erstes Tarsenglied kaum etwas länger als das zweite Glied (Fig. 8). . . . . 7

(Fortsetzung folgt.)

**Neue Dipterengattung.**

Von *Embrik Strand*, Berlin (Kgl. Zoolog. Museum).

Meinert hat in: *Naturhistorisk Tidskrift* (3) VI., p. 463 (1870) eine Cecidomyiden-(Itoniden-)Gattung unter dem Namen *Pero* beschrieben; sie ist mit der mehr bekannten Gattung *Miastor* nahe verwandt, aber doch ohne Zweifel als selbständige Gattung berechtigt. Der Name *Pero* kann aber nicht bleiben, weil er schon früher in der Lepidopterologie vergeben war (von Herich-Schäffer in: *Samml. ausser-europäischer Schmetterlinge*, p. 28 (1850—1858); diese Gattung ist häufiger mit dem Namen *Azelina* Gn. bezeichnet worden). Ich schlage für die Meinert'sche Gattung den neuen Namen *Brephometra* m. vor.

**Copaxa lavendera Westw. (Lepid.).**

Eine interessante Mitteilung machte ein alter Tausch- und Geschäftsfreund aus Brasilien der Firma „Kosmos“, naturh. Institut, Berlin W, Speyerer Str. 8. Derselbe machte Zuchtversuche mit der dort vorkommenden *Copaxa canella* Walk., welche sehr variabel ist und züchtete unter andern ganz gelbe ♂ dieser Spezies. Von letzteren paarte er ein Stück wieder mit dem ganz grauen ♀ von *Copaxa canella* und erhielt hierdurch ein Zuchtergebnis, was die bisher als *Copaxa lavendera* Westw. geltenden Art ergab. Beide Arten sind in gezogenen Stücken von obiger Firma erhältlich.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): Strand Embrik

Artikel/Article: [Neue Dipterengattung. 155](#)